

Zbl Arbeitsmed 2019 · 69:117–118

<https://doi.org/10.1007/s40664-019-0333-x>

Online publiziert: 9. April 2019

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
Springer Nature 2019



D. A. Groneberg

Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt am Main,
Deutschland

Hauptschriftleiter Matthias Jäger – 65 Jahre



PD Dr. Matthias Jäger – Institut für Arbeitsfor-
schung an der TU Dortmund. (© Springer-Medi-
zin Verlag GmbH)

Das Herausbergremium und der Ver-
lag gratulieren sehr herzlich ihrem
Hauptschriftleiter Privatdozent Dr. Mat-
thias Jäger zu seinem 65. Geburtstag.

Matthias Jäger wurde am 17. Mai
1954 in Wuppertal geboren. Nach dem
Abitur am Carl-Duisberg-Gymnasium
in Wuppertal studierte er von 1974
bis 1980 Elektrotechnik an der Ruhr-
Universität Bochum. Daneben war er
als studentische Hilfskraft am Institut
für Physiologie der Ruhr-Universität
im Rahmen des damals existierenden
DFG-Sonderforschungsbereichs *Biologi-
sche Nachrichtenverarbeitung* tätig. Nach
dem erfolgreichen Abschluss seines Stu-
diums als Diplom-Ingenieur begann er
1981 seine wissenschaftliche Laufbahn
in der Abteilung Ergonomie im *Institut
für Arbeitsphysiologie an der Universität
Dortmund*. Seine Promotion zum Dr.-
Ing. erfolgte 1986, danach folgte 2001
seine Habilitation mit der *Venia Le-
gendi* für das Fach Ergonomie in der
Abteilung Maschinenbau der Universi-
tät Dortmund. Bereits 1997 übernahm
er am Institut für Arbeitsphysiologie

– dem heutigen *Leibniz-Institut für Ar-
beitsforschung an der TU Dortmund* –
Leitungsfunktionen und war seit 2004
Leiter der Projektgruppe *Biodynamik*.

Die Arbeitsgebiete von Matthias Jäger
umfassen insbesondere die Belastung des
Muskel-Skelett-Systems bei beruflicher
Arbeit und deren gesundheitliche Folgen
sowie die ergonomische Gestaltung von
Arbeitsplätzen und Arbeitsabläufen. Die
Dortmunder Lumbalbelastungsstudien,
die sich mit der Belastung der Lenden-
wirbelsäule in sehr unterschiedlichen
Berufen und der belastungsmindernden
Gestaltung der Arbeit befassen, sind
wichtige Schwerpunkte seiner Tätig-
keit in den vergangenen Jahrzehnten
gewesen. Die aktuellen Arbeiten be-
treffen die Belastung von Pflegekräften,
Flugbegleitern und Beschäftigten an
Büroarbeitsplätzen sowie die Weiterent-
wicklung von umfassenden Methoden
zur Gefährdungsanalyse bei physischen
Belastungen in einem bundesweiten Ge-
meinschaftsprojekt. In umfangreichen
Kooperationen konnte er gemeinsam
mit einer Vielzahl an beteiligten Wis-
senschaftlerinnen und Wissenschaftlern
in der *Deutschen Wirbelsäulenstudie*
erstmals einen statistisch gesicherten
Nachweis einer positiven Dosis-Wir-
kungs-Beziehung zwischen physischer
Belastung und Erkrankungen der Wir-
belsäule erbringen. Dies mündete in
komplexen Dosis-Wirkungs-Modellen
und in Vorschlägen für die Umsetzung
der Erkenntnisse für Berufskrankhei-
tenverfahren.

Das Fachwissen von Matthias Jäger
und die von ihm publizierten Ergeb-
nisse haben eine erhebliche Bedeutung
nicht nur für die deutsche, sondern auch
die internationale Arbeitswelt. Die von

ihm maßgeblich entwickelten biome-
chanischen Ansätze spielen heute bei
der Beurteilung von Berufskrankhei-
ten der Wirbelsäule eine große Rolle.
Aufgrund seiner Mitwirkung in den
entsprechenden nationalen und inter-
nationalen Fachgremien haben seine
Arbeiten einen unmittelbaren Einfluss
auf die Entwicklung von Normen sowie
von arbeitswissenschaftlichen und ar-
beitsmedizinischen Leitlinien. Seit 2013
ist Matthias Jäger geschäftsführendes
Vorstandsmitglied der Gesellschaft für
Arbeitswissenschaft und seit 2008 feder-
führender Hauptschriftleiter des *Zentral-
blattes für Ergonomie und Arbeitsschutz*.

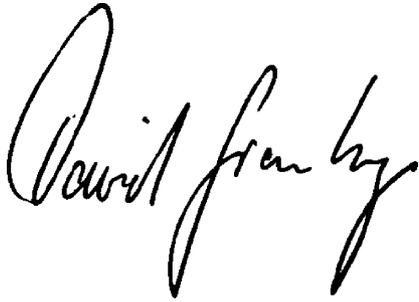
Insgesamt spiegelt sich das wissen-
schaftliche Oeuvre von Matthias Jäger in
nahezu 500 Publikationen und einer Viel-
zahl von Kongressvorträgen wider. Dabei
finden sich auch zahlreiche Preise und
Würdigungen für seine herausragenden
Arbeiten.

Neben der Forschung galt in den ver-
gangenen Jahrzehnten auch immer sein
Interesse der Lehre – so vermittelte er sein
Wissen in Lehrtätigkeiten an den Uni-
versitäten Dortmund, Zürich, Bochum
und Bielefeld sowie an Akademien für
Arbeitsmedizin und bei Unfallversiche-
rungsträgern.

Aus persönlicher Sicht der Gratulan-
ten ist die Zusammenarbeit mit Matthias
Jäger immer geprägt von einem höchsten
Maße an Verlässlichkeit, Aufrichtigkeit,
Qualität der Arbeit und auch von po-
sitiver Energie. Diese Charakterzüge
machen ihn zu einem äußerst geschätz-
ten Kollegen. Zu seinem besonderen
Ehrentag wünschen wir ihm und seiner
Familie von Herzen alles Gute – vor
allem viel Glück und viel Gesundheit!
Wir sind stolz, Matthias Jäger an unserer

Seite zu haben, und hoffen, dass dies noch viele Jahre der Fall sein wird.

Für Herausgeber und Verlag



David Groneberg
Editor in Chief, Frankfurt am Main



Monika Kretz
Head of Journals & ePublishing
Springer Medizin Verlag, Heidelberg

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. D. A. Groneberg
Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin,
Goethe-Universität Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main,
Deutschland
arbsozmed@uni-frankfurt.de

Interessenkonflikt. D.A. Groneberg gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Prof. Dr.-Ing. habil. Anke Kahl et al **Arbeitsicherheit**

Berlin: Erich Schmidt Verlag 2019, 1, 740 S., (ISBN: 978 3 03 17120 0), 69,90 EUR



In dem insgesamt 740 Seiten umfassenden Grundlagenwerk der Arbeitsicherheit von Anke Kahl werden wichtige Fragen an sichere Arbeitsumgebungen beantwortet.

In der heutigen Zeit ist die Arbeitswelt immer mehr einem rasanten Wandel ausgesetzt. Daraus resultierende moderne Veränderungsprozesse verlangen umfängliche Konsequenzen für die sichere Implementierung von Tätigkeiten, wodurch modifizierte Gefährdungspotentiale und Expositionshöhen entstehen. Dies erfordert eine zielgerichtete und fachkundige Vorgehensweise mit einer effizienten Arbeitsschutzorganisation. Dieses Buch trägt zu einer zielgerichteten Lehre und Optimierung im Arbeits- und Gesundheitsschutz bei. Im Fokus stehen hierbei die Gefährdungsbeurteilung, Auswahl der richtigen Arbeitsmittel sowie Schutzmaßnahmen bis zur Unterweisung und Dokumentation.

Ziel des Buches ist es, leitliniengerechte Handlungsrahmen zu kennen, auf dem neuesten fachlich-technischen Stand zu entscheiden sowie effizient zu investieren und zu managen.

Das Grundlagenlehrbuch bietet mithilfe zentraler Modelle den fachlich-inhaltlichen wie auch methodischen Einstieg in die beiden sicherheitsrelevanten Rechtsbereiche der Arbeits- und Produktsicherheit. Aufbauend darauf werden Optionen im Rahmen von betrieblichen Maßnahmen- und Investitionsentscheidungen demonstriert. Hierdurch wird dem Leser ermöglicht das Spektrum aller Gestaltungspotentiale kennenzulernen und die Einzelmaßnahmen praktisch

zu einem individuellen Gesamtkonzept zu subsummieren.

Alle Fachkapitel sind durchdacht konzipiert und weisen ähnliche Strukturen im Aufbau auf (vom Modell zum Praxistransfer mit konkreten Handlungsabläufen sowie Praxisbezug). Zur prägnanten Zusammenfassung finden sich Tabellen und Übersichten wie auch viele Fallbeispiele und Grafiken. Diverse Rechtspyramiden sorgen für mehr Transparenz in Bezug auf regulatorische Ebenen und Pflichten.

Das Buch richtet sich an verschiedene Berufsgruppen unterschiedlicher Verantwortungsebenen. Vor allem wird hierbei jedoch die technische Seite erläutert.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass dieses Werk ein hohes Maß an klarer Didaktik aufweist. Der Leser wird strukturiert und sinnvoll an einen modernen und effizienten Arbeitsschutz herangeführt.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. D. A. Groneberg, Frankfurt